

## Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 26. Donnerstag, den 26. Juli 1827.

## Die Reise mit Eile und Weile.

14.

## Der Brocken.

Früh um sechs Uhr harrten die Kasse. — Denn Esel hatten wir nicht haben wollen und Maulthiere waren nicht zu finden gewesen; überhaupt ist der Cours mit dergleichen hier nicht etwa so pünktlich eingerichtet, wie in der Schweiz, am Fuße des St. Bernhard, des Simplon, des Rigi, des Splügen, des St. Gotthard. — Mir ward ein alter Husarengaul zu Theil, der von der Leipziger Schlacht noch ehrenvolle Narben an sich trug, und mit seinem freilich etwas unscheinbar gewordenen kriegerischen Sattel aus jenen glorreichen Tagen geschmückt war. Bei frischem Morgenwinde stiegen wir, längs der Ilse, die in hundert Wasserfällen so schön wie der Steinhöfersche in Wilhelmshöhe herabbraust, langsam immer höher und höher. Dort trat uns der graue Eisenstein, ein thurmhoher isolirter Felsen, entgegen, der der Magnetnadel eine verkehrte, aber noch nicht erklärte Richtung giebt; sie weist hier nämlich nach Mittag, sich schnell durch Morgen dahin drehend. Vergebens hofften wir jedoch die verzauberte Prinzessin Ilse in den klaren Fluthen habend zu überraschen und von ihr dann in ihren Zauberpalast eingeführt zu werden. Möglich wäre es aber, daß wir sie überschauen haben, denn der Weg, ohne

alles Geländer, oft kaum ellenbreit, immer steil und felsig sich erhebend, und am Abgrunde über dem Eisenbette hinziehend, war in der That nicht geeignet, den Blick sehr umherschweifen zu lassen. Endlich wand sich der Pfad mehr rechts. Ungeheure Steinblöcke in wilder Unordnung deckten die Selten des Berges. Es war, als ob die Titanen den Ossa auf den Pelion und auf beide den Olymp geschleudert hätten. Immer steiler und steiler ging es hinauf. O Schade, daß kein David da war, der mich malen konnte, wie Napoleon, als er über den St. Bernhard ging! freilich hätte ich keinen Mantel, der im Winde hinwallte, aber mein Pelz von dem Husarensattel herabschwebend, hätte sich doch auch nicht übel gemacht. Besonders am kleinen Brocken, von Heinrichshöhe hinauf, wo ehemals die gewöhnliche Herberge der Brockenreisenden war, ob sie schon noch eine Stunde von der höchsten Spitze entfernt ist, liegen viele Tausende solcher Blöcke in der wildesten Unordnung zerstreut. Immer kleiner werden nun die Tannen. Immer rauher saust und braust der Wind einher. Endlich wächst kaum noch ellenhohes Gestrüpp. Auch dieses schwindet. Die kahle Fläche stellt sich dar. Noch einige Schritte mußte das leuchende Ross thun, und wir waren oben auf der von wildem Gestein bedeckten Koppe, dem Wirthshause gegenüber, das, die Spitäler auf dem Grünfel,



auf dem St. Bernhard und solchen Bergen abgerechnet, wohl das höchste in Europa seyn mag.

Indessen —

Der Blocksberg ist der alte Herr Philister;  
Er macht nur Wind, wie der!

Das erfuhren auch wir. So schön und heiter der Morgen in Ilfsenburg gewesen war, so rauh, so regnerich, so unfreundlich war es auf der kahlen Bergfläche hier oben, die kaum ein Gräschen, kaum eine Tanne von einer Viertellelle Höhe zeigt. Der kalte, steinige Boden läßt hier nur den Teufelsbart, das Hexenkraut und einige wenige andere solche höllische Alpenpflanzen gedeihen. In der Höhe nämlich ist dieser Mangel an Vegetation wohl nicht zu suchen. Die Schneekoppe liegt viel höher, als der Brocken, und doch trägt sie noch das Knie- oder Krummholz; Kiefern, die zwar nicht hinauf zum Himmel steigen, aber doch mächtig auf der Bergfläche hinranken und aus ihr reiche Nahrung-saugen.

Die Schneekoppe beginnt auf dem Gebirgen erst mit 8000 Fuß; der Brocken hat nicht viel über 3000, und so müßte hier noch volles Leben seyn. Aber kaum ist es dem Wirthe gelungen, seit 26 Jahren, die er da oben in seinem einsamen Hospitz zubringt, einige Stellen mit Wiesenkräutern zu besämen und so Winterfutter für einige Kühe zu gewinnen. Im Sommer läßt er übrigens eine ansehnliche Heerde oben grasen, und es macht einen allerliebsten, eignen Eindruck, auf dieser Einöde die schönen Thiere herumwandern, zwischen den Felsstücken das kurze Gras aufsuchen oder gar an der Teufelskanzel hinanklimmen zu sehen. Viele steigen keck an den Seiten tief hinab. Aber alle wissen wohl, wenn es Mittag und Abend ist. Ungerufen, unbewacht, kehren sie dann in den warmen Stall heim, sich melken zu lassen und auszuruhen vom Klettern auf den steilen Bergen.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. St.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Ergebenste Anzeige. Der Schnellläufer Christmeyer aus Nürnberg, den bis jetzt noch keiner übertroffen hat, wird heute, Donnerstag den 25. Juli, punkt 7 Uhr, von der Schenke in Schnefeld, den Weg über Abnaundorf nach dem heitern Blick zweimal hin und zurück in 96 Minuten laufen. Er bittet ein verehrtes Publikum, ihn recht zahlreich zu beehren und seine Anstrengung durch beliebige Beiträge in die an dem Wege ausgestellten Büchsen zu belohnen.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich auf dem  
Kosplaze im Hotel de Prusse. Leipzig, den 18. Juli 1827.

J. L. Zimmermann, Acad. et chir. Pract.

Empfehlung. Ich habe die Ehre, einem hiesigen geehrten Publikum bekannt zu machen, daß ich auf hiesigem Plaze als Seifensieder etablirt bin und werde eifrigst bemüht seyn, durch gute Waare und Bedienung mir das Zutrauen meiner werthen Abnehmer würdig zu machen. Meine Wohnung ist auf dem Grimmaschen Steinwege, am Gottesacker, und der Stadt-Verkauf im Barsfußgäßchen das dritte kleine Gewölbe, unter Hrn. Scholds Hause.

Leipzig, den 26. Juli 1827.

Eduard Bruns, Seifensieder-Meister.



### Das Allgemeine Geschäfts-Comptoir

empfehlte sich von heute an dem resp. Publikum in und außerhalb Leipzig mit Besorgung des Kaufs und Verkaufs von Grundstücken jeder Art, als:

Rittergüter, Landgüter, Häuser, Gasthöfe,  
Mühlen, Garten-Grundstücken etc. etc.

und wird sich bestreben, jeden Auftrag möglichst schnell und pünktlich zur Zufriedenheit der resp. Comittenten zu erfüllen. Nach vollzogenen Geschäft hat der Käufer sowohl, als der Verkäufer nur  $\frac{1}{2}$  pro Cent oder — 8 Gr. — vom Hundert, ein Mehreres aber nicht, als Agentur-Gebühren zu entrichten.

### I n g l e i c h e n

empfehlte es sich theils mit

sicherer Unterbringung von Geldern und Capitalien in größeren und kleineren Summen,

theils mit

Verschaffung von Geldern und Capitalien auf Hypotheken oder sonstige sichere Gewährleistung,

und wird durch Reellität und möglichste Billigkeit das schätzbare Vertrauen des Publikums sich zu erwerben suchen.

Diejenigen Comittenten, deren Gelder durch Vermittelung des Geschäfts-Comptoirs sicher untergebracht werden, haben weder bei Einreichung ihrer Aufträge, noch auch nach vollzogenem Geschäft etwas, überhaupt gar nichts zu entrichten.

### D a b i n g e g e n

Diejenigen, welche Gelder suchen und zur Einleitung dieses Geschäfts zuvörderst die betreffenden sicheren Documente, Käufe, Taxations-Attestate oder sonstige Gewährleistung beizubringen haben, nicht nur nach vollzogenem Geschäft  $\frac{1}{2}$  pro Cent oder — 8 Gr. — vom Hundert als Agentur-Gebühren, sondern auch schon bei Einreichung ihrer Aufträge — 1 Gr. — von jedem Hundert der gewünschten Summe als Einschreib-Gebühren sogleich zu entrichten haben.

Ueber beide Geschäfte wird die reellste Verschwiegenheit zugesichert.

Alle schriftlichen Aufträge von auswärts werden frankirt erbeten.

Die Expedition ist täglich

Vormittags von 8—12 Uhr,

Nachmittags von 2—4 Uhr

für Jedermann offen.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir  
zu Leipzig,

auf dem Grimma'schen Steinwege, im goldnen Einhorn  
Nr. 1184, vorn heraus, parterre.

**Empfehlung.** Mit allen Arten feiner Wäscherei, als in Flor, seidener Gaze, Blonden, weißen und schwarzen Krepp, Petinett, Filett und sonstigen seidenen Zeugen, empfehle ich  
Sopbie Heymann, Salzgäßchen Nr. 405.

**Verkauf.** Zwei schöne Schenken mit etwas Feld, an Heerstraßen, eine Stunde von Leipzig entfernt, welche sehr stark besucht werden, sollen zu 4800 und 6000 Thlr. sogleich durch den Holzhändler Freyberg verkauft werden.

**Verkauf.** Zwei Häuser in hiesiger schönen guten Lage der Stadt, welche sich sehr vortheilhaft verinteressiren, wovon das Eine 232 Thlr. jährlich Zinsen einbringt, soll für 3600 Thlr. und das Andere zu 2000 Thlr. durch den Holzhändler J. G. Freyberg sogleich verkauft werden.

**Verkauf.** Geschnittenes weiches Bauholz von 3 und 4 bis 7 und 8 Zoll stark, empfehle ich zu den billigsten Preisen im Einzelnen und Ganzen bestens.

J. G. Freyberg, Holzhändler.



**Verkauf.** Plattirte Gas-Lämpchen ohne Docht, die eine reine helle Flamme geben, sind bei uns das Stück für 3 Gr. zu haben. Gebr. Tecklenburg.

**Verkauf.** Ein ganz neuer moderner vierfüßiger Reisewagen steht zu verkaufen in Nr. 870, am Kauf.

**Vortheilhafter Hausverkauf.** Auf einer der lebhaftesten Straßen in hiesiger Vorstadt ist ein vor wenig Jahren neu und gut erbautes Haus nebst Hintergebäuden und einem Gärtchen, welches sich zu 9% reinen Ertrag verzinsset, für 7500 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen; durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

**Verkauf.** Eine sehr elegante 4füßige Troschke mit eisernen Achsen und metallnen Büchsen, steht zu verkaufen bei Hrn. Sander, in der Stadt Wien.

**Verkauf.** Neue Holländische Heringe von ganz vorzüglich fetter Qualität, verkauft zu erniedrigten Preisen J. F. E. Kast, Petersstraße unter den 3 Rosen Nr. 62.

Auch liegen daselbst noch ein Pöstchen gute Holländische Bricken, in Fässern und Einzelnen billig zum Verkauf.

**Verkauf.** Eine sehr gute und moderne Spannige Troschke mit eisernen Axen, steht für den billigen Preis von 140 Thlr. zu verkaufen, bei Herrn Apel im Storchsneße alhier.

**Verkauf.** Neue diesjährige Brab. Sardellen sind nun angekommen und im Anker zum billigsten Preis, einzeln das Pfund à 4 Gr., bei mir zu haben.

C. F. Cufasch, Nicolaisstraße Nr. 555.

### Engl. geglättete Leinwand

empfang in großer Auswahl und in den neuesten Dessains zu den Preisen von 4½ bis 7 Gr. die Elle.

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

**Verkauf.**

### Wilhelm Kühn & Comp.

am Markt unterm Rathhause

empfehlen ihr auf's vollständigste assortirtes Handschuhlager für Damen, Herren, und Kinder, moderne Gürtel und Modebänder, Spizengrund in jeder Breite und feine Ansehe-Spizchen zu sehr billigen Preisen.

**Verkauf.**

### Weisse Waaren,

als: engl. Cambric, Faconet, Mull, Gaze, Linon, ächte Batiste, Wallis, Sattinet, Piqué, gemustert und glatt, baumwollne Moltons, Vorhangsmoussline und Gardinenfranzen, erbielten in schönster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Wm. Kühn & Comp. am Markt unterm Rathhause.

Zu verkaufen ist eine Brandweinblase, 7 Eimer haltend, nebst einem Helm zu 2 Centr. 70 Pfund, und einer dergl. zu ½ Centr. 6 Pfund; auch können 3 Eimerfasse mit eisernen Reifen beschlagen abgelassen werden, in hiesiger Thomasmühle.

Zu verkaufen ist billig ein tafelförmiges Fortepiano von schönem Ton. Zu erfragen bei J. G. Wagner, in Nr 695.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Weinflaschen in der Petersstraße Nr. 112, drei Treppen hoch.



**Meubles-Verkauf.** Da ich nach der Abreise des Herrn Grafen von Schouwaloff, eine große Auswahl von Meubles, Lampen und andern Geräthe, zurück bekommen habe, und in den Stand gesetzt bin selbige billig zu verkaufen, so verfehle ich nicht, es hiermit öffentlich bekannt zu machen.  
J. Char. Wegel, Nikolaisstraße Nr. 599.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte jedoch noch in gutem Stande befindliche Vogelstange; man beliebe gefällige Anzeige zu machen bei Herrn Hengel, Barfußgäßchen Nr. 180.

**Gesuch.** Ein junger Mann, welcher gegenwärtig in einer hiesigen Material-Waaren-Handlung als Commis servirt, wünscht seine Stelle zu nächste Michaeli mit einer andern in einem Waaren-Geschäft oder Comptoir zu vertauschen. Er ist hinsichtlich seiner Brauchbarkeit und Rechtlichkeit mit den besten Empfehlungen und Zeugnissen versehen. Hierauf Reflectirende belieben sich deshalb zu wenden an J. L. Elze, Burgstraße Nr. 147, 3 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein junger Mann, der schon längere Zeit mit Zufriedenheit Unterricht im Clavierspielen erteilt hat, erbiethet sich ergebenst, noch einige Schüler anzunehmen, da es ihm Freude macht, die Jugend unterrichten zu können. Wünschende können Näheres erfahren im Brühl, im goldenen Apfel Nr. 327, 3 Treppen hoch.

**Logis-Gesuch.** In der Catharinenstraße wird zu Michaeli für einen ledigen Herrn von der Handlung ein Logis in der 1sten oder 2ten Etage vorn heraus zu miethen gesucht durch das Lokal-Comptoir Nr. 988.

Zu miethen gesucht werden zu Michaeli d. J. eine mit guten Zeugnissen versehene Küchenmagd und ein Kaufmädchen. Reiß in Nr. 511 im Brühl, eine Treppe hoch, giebt Mittags von 12 bis halb 2 Uhr nähere Auskunft darüber.

**Verpachtung.** Es ist eine Wirthschaft nebst Brennerei zu verpachten und sogleich zu beziehen. Auskunft giebt der Eigenthümer in Nr. 661.

**Vermietung.** Zu Michaeli ist in Nr. 1096, Neue Straße, vor dem Halleschen Pfortchen, 3 Treppen hoch, eine freundliche Stube nebst Alkoven an einen oder zwei ledige Herren mit oder ohne Meubles, zu vermietten.

**Logis-Vermietung.** In der Petersstraße Nr. 121, eine Treppe hoch, vorn heraus, sind 2 bis 3 Wohn- und Schlafzimmer, gut ausmeublirt, einzeln oder zusammen, zu vermietten und können sogleich oder auch zu Michaeli bezogen werden. Das Nähere ist daselbst parterre zu erfahren.

**Vermietung.** Ein mittleres Familien-Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst allem Zubehör, ist zu Michaeli unter vortheilhaften Bedingungen zu vermietten, Hainstraße Nr. 204.

**Vermietung.** In der Grimma'schen Gasse Nr. 5, ist eine Stallung für 3 Pferde, Wagenschuppen und Heuboden von jetzt an zu vermietten. Näheres bei Herren Eggert & Comp.

**Vermietung.** In der Kanstädter Vorstadt Nr. 1013, ist für nächste Michaelis ein kleines Familien-Logis zu vermietten. Das Nähere ist vor dem Petersthore in Nr. 850, bei Herrn Hildebrandt zu erfahren.

**Vermietung.** Zu Michaeli dies. Jahres ist ein kleines Familien-Logis in der Neugasse Nr. 1193, eine Treppe hoch, vorn heraus, zu vermietten, und das Nähere parterre zu erfragen.

**Vermietung.** Catharinenstraße Nr. 375, 3te Etage, ist eine meublirte Stube mit Zubehör zu vermietten.



**Logis-Vermiethung.** In Nr. 350 ist ein Logis, im Hofe, 1 Treppe hoch, zu vermieten, und zu erfragen beim Eigenthümer, 1 Treppe hoch, vorne heraus.

**Vermiethung.** Eine freundliche Stube und Kammer, auf dem Neuen Kirchhof, dem Weinsäß gegenüber, ist an ein oder zwei ledige Herren, zu vermieten, in Nr. 292, 3 Treppen. Weber, Schneidermeister.

**Vermiethung.** In Nr. 108 im Thomaszgäßchen, ist ein neumeublirtes Logis von einer Stube mit 2 Fenstern und eine mit 1 Fenster nebst Alkoven und Holzraum, für ein oder zwei ledige Herren, sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

**Logis-Vermiethung.** In der Hainstraße Nr. 350, ist ein Logis, 3 Treppen hoch, vorne heraus, an eine stille Familie oder an ledige Herren zu vermieten, und zu Michaeli zu beziehen.

Zu vermieten ist von Michaeli an auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 263 parterre eine Familien-Wohnung für 40 Thlr., und das Nähere ist daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

Zu vermieten ist in der Reichstraße Nr. 503 zu Michaeli im Hofe 2 Treppen hoch ein Logis mit 4 Zimmern, Kammern etc.; ferner parterre ein für einen Tischler passendes Local und einige kleine Logis und Niederlagen. Das Nähere erfährt man 1 Treppe hoch, vorn heraus.

Reisegelegenheit nach Carlsbad wird zum 30. d. M. gesucht, die nöthige Auskunft hierüber giebt der Hausmann in Krasts Hofe Nr. 476.

**Einladung.** Künftigen Sonntag den 29. d. M., wird das stets von so Vielen besuchte Kirschfest gehalten. Mit einem solennen Sternschießen nimmt solches selbigen Tag seinen Anfang, und endet den Sonntag darauf mit einem Scheibenschießen. Hierzu ladet seine Gönner und Freunde höflichst ein  
E. Hoppe, Rathskellerwirth, in Schleuditz.

Verloren worden ist am 24. d. M. Abends ein goldener Uhrschlüssel mit rothem Steine, und den 25. früh eine Stiefelpfeife mit Storchschnabel, Weichselrohr und einem Kopfe von Porcellan, worauf ein weibliches Brustbild befindlich. Wer solches an den Secret. Reiß, im Hotel de Baviere abgiebt, erhält ein dem Werthe des Gefundenen angemessene Belohnung.

Verloren worden ist am 25. d. M. auf dem Wege von der Petersstraße über den Markt, die Catharinenstraße und zum Halle'schen Thor hinaus bis auf die Gerbergasse, eine Briestafche von rothem Cassian mit einigen Instrumenten. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe derselben, auf der Petersstraße Nr. 55, eine Treppe hoch, eine der Sache angemessene Belohnung.

Verloren. Ein Sonnenschirm ist am 21. d. M. auf dem Markte verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

\* \* \* Ein Feder, der Anforderung an mich hat, wird ersucht, es schriftlich abzugeben in der Petersstraße Nr. 28, 2 Treppen hoch. Leipzig den 28. Juli 1827.

Rudolf Steinhausen.

Behtes Verzeichniß der, seit dem 21. April bis zum 10. Juli eingegangenen Beiträge zu Gunsten der hilfsbedürftigen Griechen.

A. Bei Hrn. H. W. Bassenge u. Comp.; v. Hrn. Grafen v. Einsiedel f. die Monate Febr. März u. Apr. 3 Thlr.; v. Hennig ges. fortl. Beitr. 24 Thlr. 14 Gr. incl. 2 Duc.; v. Hrn. Diac. M. Freytag ges. u. eingef. 26 Thlr. 10 Gr.; v. Hrn. E. F. Bassenge und in dessen Fabrik ges. fortl. Beiträge für



April 1 Thlr. 12 Gr.; von der Stadt Merane, durch d. Stadtrath das. ges. u. einges. 77 Thlr. 4 Gr.;  
 K. V. für April 12 Gr.; durch den Premierlieut. u. Haupt-Einnehmer Hrn. Richter in Stolpen ges.  
 und einges. 4 Thlr. 8 Gr.; v. Hrn. Amtshptm. v. Inghäff in Baugen ges. u. einges. 6 Thlr. 4 Gr.;  
 durch Hrn. Stadtschr. Adv. Keiner in Dstzig einges.: v. d. kathol. Gemeinde in Seilendorf 17 Thlr.;  
 v. d. kathol. Gem. Königshain 7 Thlr. 13 Gr. 6 Pf.; v. d. kathol. Gem. Gruna 6 Thlr. 21 Gr. 3 Pf.;  
 v. d. Commun Dstzig fortl. Beitr. 8 Thlr. 14 Gr.; durch Hrn. Adv. Kind in Leipzig ges.: v. d.  
 Schriftgießern das. f. d. Monate Febr. und März 9 Thlr. 4 Gr. 6 Pf.; v. Hrn. Contr. Sichel das. auf  
 d. Mon. Jan. bis Mai 5 Thlr. 16 Gr. in Gold; durch den Hrn. Superint. D. Lommatsch in Annaberg  
 ges. Beitr. aus der Parochie Johannegeorgenstadt 66 Thlr. 8 Gr. 1 Pf.; v. F. S. F. 3 Thlr. in Gold;  
 v. d. hies. Knopfmacher-Innung an fortl. Beitr. für April 1 Thlr. 16 Gr. 7 Pf.; v. C. D. 2 Thlr.;  
 durch d. Hrn. Sup. M. Meißner in Waldenburg einges.: v. d. Ephor. u. Stadt Waldenburg an fortl.  
 Beitr. 69 Thlr. 4 Gr. 8 Pf.; v. Hrn. Audit. Riedenau 1 Thlr.; v. einem Ungen. f. d. Mon. April u.  
 Mai fortl. Beitr. 26 Thlr. 16 Gr.; v. Hrn. Rfm. Prölß 15 Thlr.; durch Hrn. Pastor Wolle in Glas-  
 hütte ges. u. einges. 6 Thlr. — 9 Pf.; durch Hrn. Ger.-Dir. Pinther in Waldenburg ges. u. einges.:  
 v. Freiherrl. Kohauschen Ger. in Oberwiera 6 Thlr. 22 Gr.; v. d. Gem. Widersdorf, sächs. Antheils,  
 2 Thlr.; durch Hrn. Bürgerm. Richter in Wolkenstein an fortl. Beitr. einges. 4 Thlr. 14 Gr.; v. Werner  
 ges. fortl. Beitr. 24 Thlr. 7 Gr.; der Stadtrath in Hohnstein im Schönb. durch Hrn. Stadtrichter  
 Mehner anges. Beitr. 37 Thlr.; durch Hrn. Superint. Große in Rossen einges. an fortl. Beitr.  
 3 Thlr. 16 Gr.; v. Hrn. Pastor Schlehman in Dittmannsdorf 3 Thlr. 8 Gr. 8 Pf.; v. Hrn. Pastor  
 M. Ihle in Herzogswalde 16 Gr.; durch Hrn. Stadtricht. Franke in Seithain ges. u. einges. 56 Thlr.;  
 durch die Fr. Gräfin Schönburg einges. von mehreren Ungen. 60 Thlr. incl. 1 Duc.; der Stadtrath in  
 Glauchau durch Hrn. Stadtrichter u. Adv. Thomerus an ges. Beitr. 66 Thlr.; K. V. für Monat Mai  
 12 Gr.; durch Hrn. Gerichts-Inspector Ludwig in Großsch. ges. fortl. Beitr. f. April u. Mai 16 Thlr.;  
 v. Hrn. Senator Hoyer f. die Mon. Jan. bis Mai 3 Thlr. 8 Gr.; durch Hrn. Bischof u. Domdechant  
 Lock in Budissin ges. fortl. Beitr. 49 Thlr.; durch Hrn. Superint. M. Meißner in Waldenburg ges. u.  
 einges. 81 Thlr. 12 Gr. 2 Pf.; v. Hennig ges. fortl. Beitr. 34 Thlr. 22 Gr. incl. 1 Ed'or; v. d. hiesi-  
 gen Knopfmacher-Innung für Monat Mai 1 Thlr. 7 Gr. 8 Pf.; durch Hrn. Pfarrer Leuchte in Hay-  
 nichen ges. u. einges. 70 Thlr. 5 Gr.; durch Hrn. v. Erdmannsdorf auf Schönfeld einges.: v. d. Be-  
 wohnern u. dem Prediger in Dobra 3 Thlr. 8 Gr.; v. d. Gem. Schönborn 2 Thlr. 10 Gr.; v. d. Gem.  
 Schönfeld 5 Thlr. 20 Gr.; v. d. Gem. Liega 1 Thlr. 5 Gr.; v. d. Gem. Thiendorf 2 Thlr.; durch  
 Hrn. W. Müller in Dessau fortl. Beitr. 31 Thlr.; durch Hrn. Schmidt in Schönbach bei Löbau ges.  
 fortl. Beitr. 4 Thlr. 6 Gr.; durch Hrn. Pastor Rieschel einges.: v. d. Kirchengemeinden Rothau u.  
 Weinsdorf ges. Beitr. 21 Thlr. 17 Gr. 6 Pf.; v. Hrn. Ch. J. Götz f. d. J. 1827 4 Thlr.; durch Hrn.  
 Schulmeister Schneider in Gersdorf ges. u. einges. 2 Thlr. 20 Gr.; v. Hrn. D. Heint. Courtan f. d.  
 Mon. April bis Decbr. 3 Thlr.; v. Hrn. C. Kayser f. d. Mon. Jul. bis Dec. 2 Thlr.; v. Hrn. J. C.  
 Kayser für d. Mon. Juli bis Dec. 4 Thlr.; durch Hrn. Superint. D. Lorenz einges.: von St. Moritz  
 2 Thlr. 11 Gr.; v. Bockwa 16 Gr.; v. Reinsdorf 8 Thlr. 9 Gr. 7½ Pf.; v. Friedrichsgrün 1 Thlr.  
 8 Gr. 9 Pf.; v. Ortmannsdorf 6 Thlr. 20 Gr.; v. Härtensdorf 12 Thlr. 19 Gr. 8 Pf.; v. Ischocken  
 1 Thlr. 8 Gr.; v. Ursprung 17 Thlr. 13 Gr. 8 Pf.; v. Bockau 4 Thlr. 6 Gr.; v. Schlema 2 Thlr. 9 Gr.;  
 v. Schönau 1 Thlr. 9 Gr.; v. Marienthal 2 Thlr.; v. Stenn 6 Thlr. 1 Gr. 6 Pf.; v. Ebelsbrunn  
 20 Gr.; v. Rottmannsdorf 2 Gr. 9 Pf.; v. Culißsch 2 Thlr. 12 Gr.; v. Bärenwalde 2 Thlr. 16 Gr.;  
 v. Obercrinitz 1 Thlr. 6 Gr.; v. Hirschfeld 2 Thlr.; v. Auerbach 3 Thlr.; v. Grossen 5 Thlr. 21 Gr.  
 6 Pf.; v. Ziegelheim 1 Thlr.; v. Zettau 1 Thlr.; v. Gablenz 11 Thlr. 21 Gr. 4 Pf.; v. Frankenhau-  
 sen 11 Thlr. 18 Gr. 6 Pf.; v. Lauterbach 1 Thlr.; v. Blankenhain 1 Thlr. 8 Gr. 5 Pf.; v. Seelings-  
 stadt 2 Thlr. 16 Gr.; v. Trünzig 2 Thlr. 10 Gr.; v. Amalie G. auf die Mon. Jul. Aug. u. Septbr.  
 1 Thlr.; durch Hrn. F. W. Franke in Golditz v. d. dortigen Innungen ges. Beitr. einges. 8 Thlr. 4 Gr.;  
 v. Ungen. den 9. Juli 8 Thlr.; durch Hrn. Bürgermstr. Stephan in Pulsnitz ges. u. einges. 5 Thlr.



8 Gr.; durch Hrn. D. Bödnisch in Camenz ges. u. einges. 5 Thlr. Zus. 1155 Thlr. 23 Gr. 11 Pf. B. Bei Hrn. Preußer u. Comp.: v. Hrn. Cantor Kresschmar in Olbernhau 1 Thlr.; v. Hrn. Ksm. Zimmermann in Olbernhau 2 Thlr.; durch Hrn. M. Preußer in Langhennersdorf ges. und einges. 2 Thlr. 16 Gr.; anfortl. monatl. Beitr. 9 Thlr. 18 Gr. Zus. 15 Thlr. 10 Gr.

Recapitulation. A. Bei Hrn. H. W. Bassenge u. Comp.: 1087 Thlr. — 6 Pf. pr. Cour.; 2 Thlr. 1 Gr. 5 Pf. Conv.-Geld; 49 Thlr. Kass.-Bill.; 5 Thlr. 16 Gr. in 1 Pd'or; 12 Thlr. 16 Gr. in 4 Duc. Zus. 1155 Thlr. 23 Gr. 11 Pf. B. Bei Hrn. Preußer u. Comp. zus. 15 Thlr. 10 Gr. pr. Cour. Ueberhaupt: 1171 Thlr. 9 Gr. 11 Pf. Der Betrag der im 9ten Verzeichnisse aufgeführten Beiträge war in der Hauptsumme 12,907 Thlr. 19 Gr. 3 Pf., foglich die Hauptsumme der Beiträge 14,079 Thlr. 5 Gr. 2 Pf.

(Wird fortgesetzt.)

Der Verein zeigt zugleich allen Wohlthättern der Griechen an, daß er abermals dem Herrn Ritter Eynard den Betrag von 4000 Franken angewiesen habe, im Ganzen also bis jetzt 44,730 Franken 73 Cent. abgesendet worden sind.  
Der Griechen-Verein.

## Zhorzettel vom 25. Juli.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		u.	Hr. Ksm. Scharf, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück	12
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Hr. Cammer-Rath Anger, von hier, von Dresden zurück	7	Hr. v. Lengerke, a. Bremen, pass. durch Auf der Berliner Gilpost: Hr. Ksm. Montagne, v. Berlin, im H. de Bav., Hr. Lieut. Sabbath, Hr. Kfl. Schwarzenau u. Schumann, von Berlin, pass. durch	2	
Hr. Prof. Mohs, a. Freiberg, von Wien, passirt durch	7			
Vormittag.				
Der Dresdner Postpackwagen	7			
Die Dresdner reitende Post	7			
Hr. Rittmstr. Bar. v. Ufermann, auß. Diensten, v. Dresden, im Hotel de Baviere	12			
Nachmittag.			<b>Kanstädter Thor.</b>	u.
Hr. Ksm. Schwendy, a. Berlin, v. Dresden, im Hotel de Saxe	2		Gestern Abend.	
			Die Jena'sche fahrende Post	9
<b>Hallesches Thor.</b>		u.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Eine Estafette von Merseburg	3
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Adv. Wilhelmi, v. Straßund, in St. Berlin, Hr. Ksm. Klemm, a. Reichenbrand, v. Frankf. a. d. D., v. durch	2		Hr. Portraitmaler Meyerheine, v. Erfurt, unbestimmt	5
Auf d. Braunschweiger Gilpost: Hr. Stud. Meyer u. D. Robertson, v. Halle, v. durch, Hr. Prediger Harßmann, v. Wernigerode. b. Bruder, Hr. Handlungs-Commis Krauß, v. Halle, bei Doeberlein	3		Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. von Schröder, Maler, a. Rom, unbest., Hr. Ksm. Pretari, v. Weimar, in St. Berlin, Hr. Ksm. Pappel, v. Aachen, im Hotel de Russie, Hr. Ksm. Carlwell, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Bav., Hr. Part. Meyer, von Frankfurt a. M., Hr. Kfl. Gebr. Bornschein, v. Raumburg, Hr. Bach, v. Erfurt, Hr. Lieut. Financ, v. Dörfeldorf, pass. durch	5
Hr. Gutsbes. Dbermann, a. Berlin und Hr. von Reiche, a. Trepnig, im H. de Bav.	5			
Hr. Ksm. Sächse, v. hier, v. Frankfurt. a. d. D. zurück	8		<b>Peters Thor.</b>	u.
Vormittag.			Gestern Abend.	
Hr. Pastor Schulze, a. Sauschlig, bei Merkers	11		Die Coburger fahrende Post	7